

Burgenland

3. Osterlied.



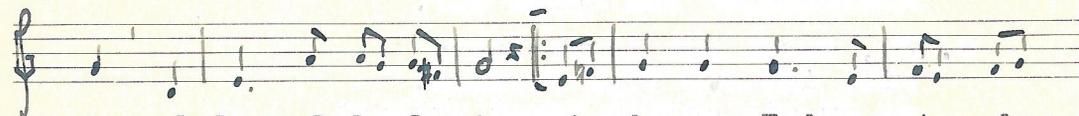
1. Der Hei-land ist er-stan-den, be-freit von To-



des-ban-den, der als ein wah-res O-ster-lamm, für



mich den Tod zu lei-den kam, al-le-lu-ja, al-le-lu-



ja, al-le, al-le-lu-ja; wie du vom Tod er-stan-den



bist laß uns er-ste-hen, Herr Je-su Christ, al-le-lu-



ja, al-le-lu-ja, al-le-lu-ja, al-le-lu-ja.

2. Nun ist der Mensch gerettet
und Satan angekettet,
der Tod hat keine Stachel mehr,
der Stein ist weg, das Grab ist leer.

3. Der Sieger führt die Schaaren,
die lang gefangen waren
in seines Vaters Reich empör,
das Adam sich und mir verlor.

4. O wie die Wunden prangen,
die er für uns empfangen,
wie schallt der Engel Siegesgesang
dem Starken, der den Tod bezwang.
5. Mein Glauben darf nicht wanken,
o tröstlicher Gedanken,
ich werd durch dein Auferstehn
gleich ihm aus meinem Grabe gehn.
6. Die Nacht, die mich dort decket,
bis mich der Engel wecket,
ist kurz, dann ruft mein Heiland mich
ins Reich, wo niemand stirbt, zu sich.
7. O Meer der Seligkeit
ein Ort mir zu bereiten
ging mein Erlöser hin vor mir,
Erstandener ich folge dir.
8. Ja, durch ein neues Leben
will ich zur Höhe streben,
wo du mit deinem Vater thronst
und jede gute Tat belohnst.
9. Dann werd ich im Gerichte
vor deinem Angesichte
von deinem Blute glänzend stehn
und zu des Lammes Hochzeit gehn.

Sangesort:

Andau, Bez. Neudiedl.

Vorgesungen:

Franz Fangl, 1929

Ausgegeben:

Karl Horak

